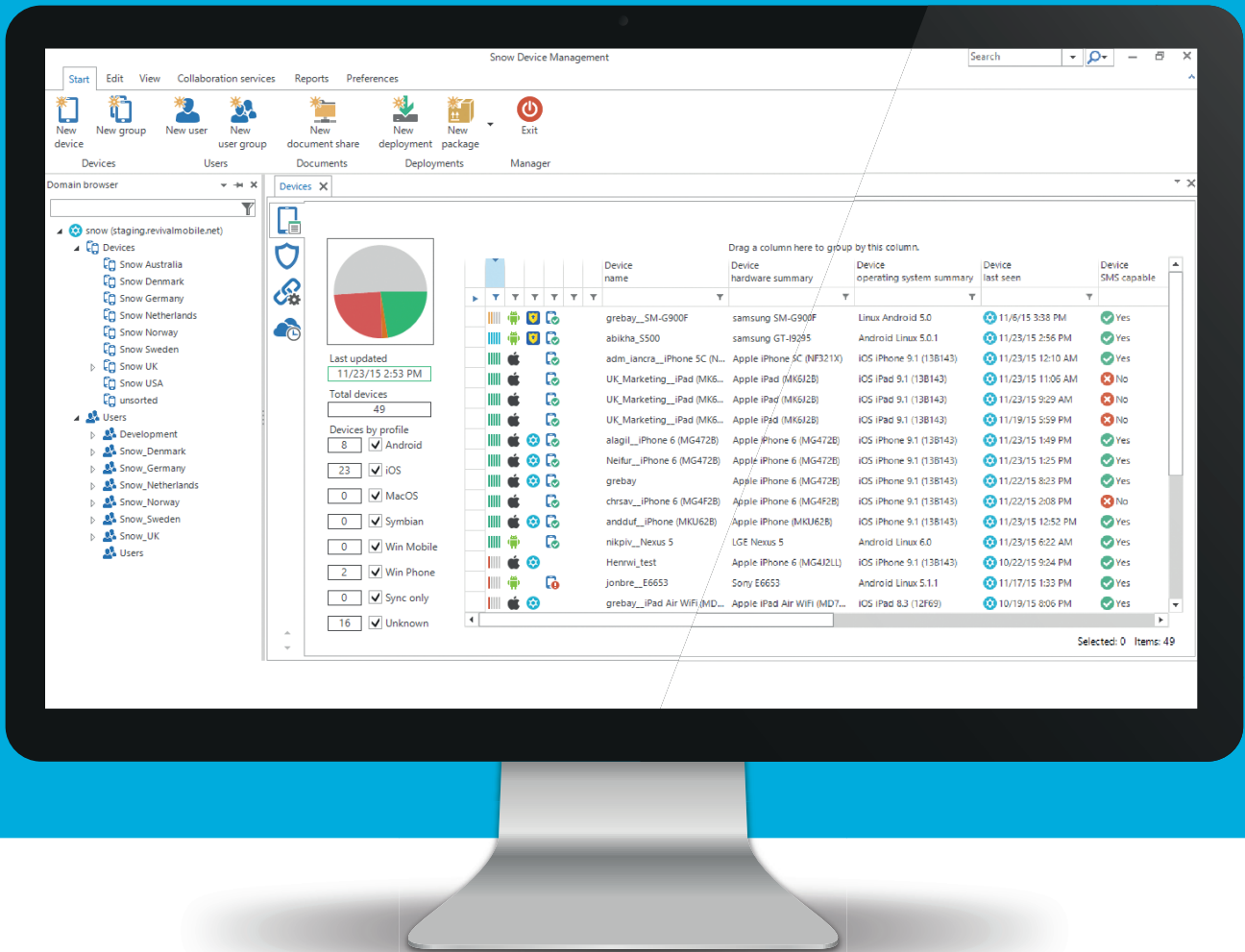


Sdm

Snow device manager



Der Snow Device Manager ist eine Komplettlösung für die kosteneffektive Verwaltung mobiler Geräte in Unternehmen – von der Beschaffung bis zur Ausmusterung.

Sdm



Snow device manager

Der moderne Arbeitsplatz ist mobil. Tablets und Smartphones sind allgegenwärtig. Organisationen sind darauf angewiesen, dass ihre Beschäftigten flexibel sind und die Vorteile der neuen Technologien und Arbeitsweisen nutzen. Mitarbeiter verwenden diese Geräte längst nicht mehr nur um E-Mails abzurufen oder auf ihre Kontakte und Kalender zuzugreifen, sondern auch um Apps oder Dokumentenmanagementsysteme zu bedienen. So können sie ihre Aufgaben produktiver durchführen und einen Mehrwert für das Unternehmen erzielen.

Ohne adäquate Verwaltung birgt die verstärkte Nutzung mobiler Technologien aber eine Reihe finanzieller und operativer Risiken. Durch ihr Tun können Mitarbeiter unwissentlich dazu beitragen, dass auf eine Organisation ungeplante Lizenz- und Datenkosten in Millionenhöhe zukommen oder Lücken in etablierten Compliance- und Sicherheitsprozessen entstehen.

Mit dem Snow Device Manager, einer Komponente der integrierten Plattform von Snow Software für das Software Asset Management (SAM), haben Organisationen die volle Kontrolle darüber, wie Smartphones und Tablets für geschäftliche Zwecke eingesetzt werden. Benutzer können die Leistungsfähigkeit ihrer mobilen Geräte uneingeschränkt nutzen, während autorisierte Administratoren dank professioneller Steuerung sicherstellen können, dass jegliche Art der Nutzung den vorgegebenen Standards und Richtlinien entspricht.

Der Snow Device Manager überträgt das hohe Maß an Kontrolle und Transparenz, das im Desktop-, RZ- und Cloud-Bereich bereits Realität ist, auf den mobilen Sektor. Die Lösung setzt neue Maßstäbe für die Sicherheit: mit ihr lassen sich Softwareprodukte über alle Plattformen und Standorte hinweg verwalten, intelligente Prozesse zur Unterstützung der Benutzer implementieren, der Informationsaustausch zwischen mobilen Benutzern optimieren und Geräte konfigurieren.

EMM PLUS SAM FÜR DEN MOBILEN SEKTOR

Der Snow Device Manager (SDM) vereint die EMM-Funktionalität (Enterprise Mobile Management) mit einer Plattform für das Software Asset Management (SAM), die das Attribut „plattformübergreifend“ wirklich verdient.

Zusätzlich zur Transparenz über Geräte und Apps steht SDM für Sicherheit für den mobilen Sektor, für einfaches Handling von Supportanfragen, für die rollenbasierte Zuordnung von Apps und den kontrollierten Zugriff auf interne Ressourcen.

SDM verhindert das Ausführen von Apps, die die Sicherheit gefährden können, da sie z. B. Telefonate aufzeichnen oder auf die Kontaktdaten von Benutzern zugreifen. Die Lösung kann vermeidbare Kosten verhindern (z. B. infolge übermäßiger Datennutzung von Apps) und Apps identifizieren, die durch direkte oder indirekte Zugriffe nicht lizenzkonform sind.

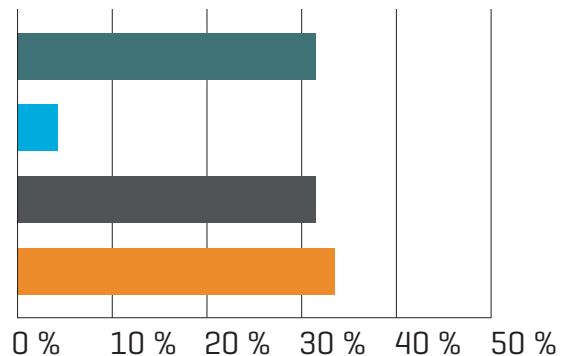
Die Benutzer können über die von ihnen benötigten Apps verfügen, die Administratoren werden transparent über die Apps und die Datennutzung informiert, und der Help-Desk kann alle Infos abrufen, die zum Bearbeiten von Supportanfragen nötig sind. Das Unternehmen profitiert von Zeit- und Kosteneinsparungen und von der lizenzkonformen und sicheren Verwendung der gesamten Hard- und Software.

SCHLIESSEN DER APP-LÜCKE

Auf die Frage, wie sie geschäftlich genutzte Apps beziehen, gaben 31 % der Befragten an, dass sie bei PC-Software auf die eigene IT-Abteilung setzen, mobile Apps dagegen aus externen App Stores laden. Ein weiteres Drittel der Befragten gab an, dass sie ihre Apps von dort beziehen, wo sie sie am schnellsten und einfachsten erhalten. Das heißt, dass fast 65 % der Befragten ihre Organisation einem Risiko aussetzen, da sie mobile Apps in Eigenregie aus externen Quellen beziehen.

Benutzer zeigen bei mobilen Apps also ein anderes Verhalten als bei PC-Software. Dies erklärt die Diskrepanz zwischen den Apps, die eine Organisation kauft und kontrollieren kann, und den Apps, die Benutzer in Eigenregie beziehen und nutzen.

WIE BEZIEHEN SIE DIE APPS, DIE SIE GESCHÄFTLICH BENÖTIGEN?



ANTWORTMÖGLICHKEITEN

- 31%** Ich nutze nur durch unsere IT installierte Software.
- 4%** Ich nutze den unternehmenseigenen App Store.
- 31%** Ich beziehe PC-Software von unserer IT, mobile Apps aber aus externen App Stores.
- 33%** Ich beziehe Apps von dort, wo ich sie am schnellsten und einfachsten bekomme.

Quelle: Analyse im Auftrag von Snow Software August 2015

ZENTRALE LEISTUNGSMERKMALE

DATENERFASSUNG UND INVENTARISIERUNG

Der Snow Device Manager (SDM) überwacht für Smartphones und Tablets mit Windows, iOS und Android die aktiven SIM-Karten, Apps und Einstellungen, die Nutzung und die Sicherheit und erfasst außerdem wer welches Gerät wie nutzt. Berichte zeigen u. a., wessen E-Mails synchronisiert werden, welche Apps installiert sind und welche SIM-Karten aktiviert und im Einsatz sind.

KONFIGURATION

SDM beschleunigt das On- und Off-Boarding, da neue Benutzer und Geräte schnell und einfach hinzugefügt und Unternehmensdaten beim Ausscheiden von Benutzern ebenso einfach entfernt werden können. Die Einstellungen für die WLAN-, E-Mail- und Sicherheitskonfiguration können im Push-Modus auf die Geräte übertragen werden. Zugelassene Apps können über einen App Store oder ein internes Netzwerk verteilt werden, sodass sich Konfigurationen rasch auf- und abwärts skalieren lassen.

ZUGRIFF AUF INTERNE RESSOURCEN

Per Zertifikatauthentifizierung oder durch die zwingende Verwendung App-spezifischer VPN-Verbindungen kann der Zugriff auf interne Ressourcen (Mail, CRM, ERP, LOB, Websites und Dokumente) gezielt zugelassen oder abgeblockt werden.

SUPPORT

Bei bestimmten Supportanfragen – wenn z. B. E-Mail-Konten nicht mehr synchronisiert werden oder Einstellungen aktualisiert werden müssen – können Benutzer vom Help-Desk auf das browserbasierte Self-Service-Portal von SDM verwiesen werden, um ihre Geräte und Einstellungen selbst zu überprüfen und nach Lösungen zu suchen. Der transparente Zugang zu jedem Gerät trägt zum professionellen Supporterlebnis bei und entlastet den Help-Desk, sodass er mehr Anfragen pro Tag bearbeiten kann.

BYOD-SZENARIEN

Administratoren sind stets topaktuell informiert, welche Geräte mit dem internen System ihrer Organisation verbunden sind. Außerdem ermöglicht der Snow Device Manager den Benutzern ihre Geräte mit dem Organisationsnetzwerk zu verbinden und sorgt für die strikte Trennung privater und geschäftlicher Daten. Auch im Falle eigener, durch Benutzer installierter Apps bleibt die Organisation voll umfassend über Nutzung und potenzielle Compliance-Risiken informiert. Endet die Zulassung einer/s persönlichen App/Geräts, werden heruntergeladene Inhalte und Apps sowie unternehmenseigene Daten remote vom jeweiligen Gerät entfernt, ohne dass die benutzereigenen Apps und Daten beeinträchtigt werden.

SICHERHEIT

Die Sicherheit der mobilen Geräte wird durch die erzwungene Eingabe von Zugangscodes gewährleistet, und sensible Daten können in einem abgesicherten Bereich verschlüsselt werden. Fremdgeräte, die die per E-Mail synchronisierten Richtlinien nicht erfüllen, können abgeblockt werden. SDM fungiert auch als Wrapper für die Apps und ermöglicht das Sichern und das Wiederherstellen der Daten und – im Falle des Verlusts oder Diebstahls – das Zurücksetzen eines Geräts.

ANALYSTENSTATEMENT

Gartner kommt zu der Empfehlung, wann immer möglich einen MDM-Agenten zu verwenden, da dies die beste Methode für die Verwaltung mobiler Geräte ist.

Gartner: How to Live With Unmanaged Mobile Devices

13. August 2015: Analysten: Rob Smith, John Girard, Dionisio Zumerle.

WIRTSCHAFTLICHE VORTEILE

SAM FÜR APPS

Administratoren können mit SDM rollenabhängige Zugriffe für verwaltete Apps definieren, sodass einem Benutzer nur solche Apps zum Download angeboten werden, die für ihn vorgesehen sind. Mit der Kombination aus SDM und der Software Store Option können Workflows für die Anforderung einer App und deren Genehmigung umgesetzt werden. Die hohe Transparenz über die Nutzung der Apps und den Genehmigungsprozess erlaubt es Organisationen, ihre Lizenzkosten zu senken, ohne ihre Compliance zu gefährden. Durch die Integration des Snow Device Manager mit anderen Snow Produkten (z. B. mit Snow License Manager) steht Organisationen ein umfassendes Set an Werkzeugen für die Verwaltung ihrer Apps und Lizenzen zur Verfügung.

COMPLIANCE- UND RISIKOMANAGEMENT

Dank der Leistungsstärke der Snow Lösung können Compliance-Risiken durch benutzereigene mobile Geräte/Apps und damit verbundene wirtschaftliche Risiken vermieden werden. SDM unterstützt zu diesem Zweck u. a. Positiv- und Ausschlusslisten. Mit der Ausschlussliste kann die Verwendung von Apps verwehrt werden, die potenziell unsicher sind, Benutzern zu viele Rechte einräumen, zusätzliche Lizenzkosten verursachen und/oder ein Risiko für die Compliance darstellen; (z. B. kann die Verwendung von Office Mobile ohne Abonnement für Office 365 verhindert werden). Außerdem kann der Zugriff auf bestimmte Cloud-Dienste und Webinhalte eingeschränkt werden.

EINSPARUNGEN DURCH KONTROLLIERTE APP-NUTZUNG

SDM bietet Informationen und Werkzeuge für Administratoren, Helpdesk-Mitarbeiter und Benutzer, mit denen sie Probleme mit mobilen Technologien zeitnah lösen können. Supportanfragen können effektiver bearbeitet werden, und die Erstlösungsquote steigt deutlich an. Und mit der genauen Kenntnis, wann welche Geräte und Lizenzen erworben wurden, können Einsparungen im Hard- und im Softwarebereich realisiert werden.

BEDIENKOMFORT

Die Einbindung der Sicherheits- und Unternehmensrichtlinien in eine zentrale Konsole, die den Desktop-Bereich, Rechenzentren und den mobilen Sektor abdeckt, vereinfacht den Support und sorgt zugleich für ein optimiertes Benutzererlebnis. Die mobilen Geräte werden unbemerkt von den Benutzern im Hintergrund mit korrekt konfigurierten Sicherheitseinstellungen und Apps ausgestattet. SAM-Manager und IT-Administratoren versorgt die Snow Lösung mit hochpräzisen, verwertbaren Ergebnissen.

GERÄTEVERWALTUNG ÜBER DEN GESAMTLEBENSZYKLUS

Der Snow Device Manager vereint – auf Unternehmensebene – das Mobile Device Management (MDM) mit EMM-Funktionen (Enterprise Mobility Management) für Inhalte und Apps sowie mit praxiserprobten SAM-Methoden. Auf dieser Basis können Soft- und Hardwareprodukte über den gesamten Lebenszyklus hinweg verwaltet werden.

Slm

Snow License Manager

Mit Millionen verkaufter Lizenzen die weltweit führende SAM-Lösung

Inv

Snow Inventory

Plattformübergreifende Audit-Lösung für Geräte und Softwareprodukte im Netzwerk und deren Nutzung

Srs

Software Recognition Service

Erkennung kommerziell lizenzierbarer Anwendungen im gesamten Netzwerk

Sic

Snow Integration Connectors

Integration der SAM-Plattform von Snow mit Lösungen für Inventarisierung, ITAM und Service Management

Om

Oracle Management Option

Senkung des Kosten- und Verwaltungsaufwands für komplexe Oracle-Lizenzen

Sos

Snow Optimizer for SAP® Software

Optimierung der Kosten-Nutzen-Bilanz durch intelligente SAP-Lizenzverwaltung

Vm

Virtualisierungsverwaltung

Identifizierung und Verwaltung virtueller Produkte im gesamten Netzwerk

Ap

Snow Automation Platform

Definition und Implementierung eines automatisierten Prozesses für die nachhaltige Lizenzoptimierung

Sdm

Snow Device Manager

EMM-Komplettlösung für die Verwaltung von Mobilgeräten über den Gesamtlebenszyklus

ÜBER SNOW SOFTWARE

Viele Unternehmen geben deutlich mehr für ihre Software aus, als sie angesichts der tatsächlich genutzten Produkte eigentlich müssten. Diesen Zustand zu beenden, ist die Mission von Snow Software.

Voraussetzung für die Kostenoptimierung ist ein transparenter Abgleich der Lizenzen und Softwareprodukte im Netzwerk – eine Voraussetzung, die Snow mit den Inhouse- und Cloud-basierten Lösungen für das Software Asset Management (SAM) umfassend erfüllt. Diese Lösungen unterstützen Unternehmen weltweit dabei, ihre Investitionen in Softwareprodukte von jährlich insgesamt 326 Mrd. US-Dollar zu schützen und sie durch Optimieren ihrer Lizenzposition maximal zu nutzen.

Snow Software ist mit über 500 Mitarbeitern der größte, auf die Entwicklung von SAM-Lösungen spezialisierte Anbieter. Snow hat seinen Hauptsitz in Schweden und unterhält neben 16 regionalen Niederlassungen drei zentrale Entwicklungslabors sowie lokale Supportteams in sieben Weltregionen.

infode@snowsoftware.com